



# Gottesdienst am Küchentisch

Auf der Couch. Oder sonstwo

am Heiligen Abend, 24. Dezember 2020

Gemeinsam unterwegs in besonderen Zeiten

Wo zwei oder drei versammelt sind, da ist Jesus Christus mitten unter ihnen. Gott sei Dank. Das heißt: Auch, wenn wir an diesem Weihnachten nicht in der Kirche sind, wird überall auf der Welt die Botschaft der Engel verkündet.

Gott kommt zu uns, Gott ist bei uns und ist uns nah.

*Was man braucht: Mindestens eine Person. Eine Kerze. Eine Bibel. Ein Gesangbuch.*

**Wir wünschen Ihnen einen  
gesegneten Gottesdienst  
und frohe Weihnachten!**

**Zu Beginn: Kerze anzünden**

**Vorspruch**

*Eine\*r:*

Sagt es leise weiter;  
sagt allen, die sich fürchten.

Sagt leise zu ihnen:

Fürchtet euch nicht,  
habt keine Angst mehr,  
Gott ist da.

Er kam in unsere Welt:  
einfach, arm, menschlich.  
Sucht ihn, macht euch auf den  
Weg!

Sucht ihn nicht über den Sternen,  
nicht in Palästen,  
nicht hinter Schaufenstern.  
Sucht ihn dort, wo ihr arm seid,  
wo ihr traurig seid

und Angst habt.  
Da hat er sich verborgen.  
Da werdet ihr ihn finden,  
wie einen Lichtschein im dunk-  
len Gestrüpp,  
wie eine tröstende Hand,  
wie eine Stimme, die leise sagt:  
Fürchte dich nicht.

## **Gebet**

### **Alle:**

Was wir jetzt noch nicht vorbe-  
reitet haben, müssen wir dir  
überlassen, Gott:  
Geschenke, die noch fehlen,  
versöhnende Worte,  
ein Herz voller Freude.  
Du, Gott, kommst zu uns,  
du nimmst uns an, wie wir sind.  
Du selbst bist das Geschenk,  
das noch fehlt.  
Du selbst bist das Wort, das be-  
freit.  
Du selbst bist die Freude.  
Du Mensch gewordener Gott,  
komm.  
Du Kind in der Krippe, erfülle  
uns mit deinem weihnachtli-  
chen Frieden.  
Amen.

## **Meditation zum Eingang**

### **Eine\*r:**

Auch wenn alles zum Fürchten  
ist, sagt der Engel:  
Fürchtet euch nicht!

### **Alle:**

Mitten in aller Sorge und Angst  
um uns selbst und um die, die  
wir lieben, sagt der Engel:

### **Eine\*r:**

Siehe, ich verkündige euch  
große Freude!

### **Alle:**

Sie wird allem Volk widerfah-  
ren, uns und allen Menschen  
auf der Welt.

Alle werden sich freuen,  
still für sich, im engsten Kreis,  
in Gedanken miteinander ver-  
bunden.

### **Eine\*r:**

Denn euch ist heute der Hei-  
land geboren, sagt der Engel.  
Heute ist Weihnachten, es ist  
soweit. Jesus kommt, ein Kind  
in der Krippe, der Retter der  
Welt, welcher ist Christus, der  
Herr.

### **Alle:**

Er wurde geboren  
in der Stadt Davids,  
er wird heute geboren  
in jedem Dorf und jeder Stadt,  
unter allen Umständen.

### **Eine\*r:**

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Frieden auf Erden

*Alle:*

auf allen Straßen und allen Häusern bei den Menschen seines Wohlgefallens, bei uns allen.  
Amen

## **Lesung aus dem Alten Testament**

### **Jesaja 9, 1-6**

*Lied: EG 27 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich*

## **Eine\*r liest die Weihnachtsgeschichte**

### **Lukas 2, 1-7**

*Lied: EG 37, 1 und 2 Ich steh an deiner Krippen hier*

### **Lukas 2, 8-14**

*Lied: EG 37, 3 und 3 Ich lag in tiefster Todesnacht*

### **Lukas 2, 5-20**

*Lied: EG 37, 8 und 9 Du fragest nicht nach Lust der Welt*

## **Eine\*r liest die Predigt**

*Lied: EG 46 Stille Nacht*

## **Fürbittengebet**

Maria und Josef haben keinen Raum in der Herberge gefunden.

Vor dir, Gott, denken wir an alle, die ohne Obdach leben, in unserer Stadt und überall auf der Welt, in Flüchtlingslagern oder notdürftigen Unterkünften. Lass uns nicht vergessen, wie gut es uns geht in unserem warmen Wohnungen und Häusern. Sei bei allen, die helfen. In die tiefste Dunkelheit komm du, mit deiner Liebe und deinem Licht.

Maria und Josef waren allein und auf sich gestellt bei Jesu Geburt. Für so viele Menschen ist dieses Weihnachten ein Fest der Einsamkeit.

Wir denken an sie alle, Gott, an die, die niemanden haben und keinen einladen konnten, an die Gefangenen in ihren Hafträumen, an die Kranken in ihren Betten, die alten Menschen in ihren Wohnungen oder in Pflegeeinrichtungen.

Du besuchst sie alle an diesem Abend mit deiner Liebe und deinem Licht.

Die Engel haben Frieden für die ganze Welt verkündigt, über den Feldern von Bethlehem.

Wir bitten um deinen Frieden, Gott, da, wo Krieg ist wo Menschen auf der Flucht sind und in Lagern leben. Wir bitten um Frieden in unseren Dörfern und Städten und in unseren Wohnzimmern. Lass uns unseren Frieden machen, auch mit diesem besonderen Weihnachten. Fülle du unsere Herzen mit deiner Liebe und deinem Licht.

Die Hirten sind von ihrer nächtlichen Arbeit aufgebrochen. Gott, wir bitten für die Menschen, die heute und an den Feiertagen arbeiten müssen. Besonders bitten wir heute dich für alle, deren Beruf es ist, zu heilen, zu behandeln und zu pflegen, Kranken und Sterbenden beizustehen. Du siehst alle, ohne die es nicht geht, die sich im Hintergrund halten und still ihre Arbeit tun. Sei du bei ihnen mit deiner Liebe und deinem Licht. „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude!“

Menschen haben die Botschaft der Engel weitergesagt, damit sie zu allen kommt. Gott, wir danken dir für die Liebe und Phantasie, mit der die Weihnachtsbotschaft unter diesen besonderen Umständen ausgerichtet wird. Wir bitten dich für unsere Gemeinde, für unsere Kirchen, dass wir verbunden bleiben, gerade heute. Komm mit deiner Liebe und deinem Licht in unser Leben.

## Vater unser

## Segen

*Alle öffnen die Hände. Eine\*r oder alle gemeinsam sagen:* Gott, segne uns und behüte uns. Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Erhebe dein Angesicht auf uns und gib uns Frieden. Amen.

*Lied: EG 44 O du fröhliche*

## Kerze auspusten

*(Pfarrerin Kathrin Oxen)*

